

**Protokoll
über die 33. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung am
20.04.2017**

Beginn: 18:02 Uhr
Ende: 19:59 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Strauß, Manfred entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Davids, Steffen entsandt durch SPD-Fraktion
 Klein, Ralf entsandt durch CDU-Fraktion
 Lemke, Klaus entsandt durch CDU-Fraktion
 Voß, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Frank, Martin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
 Müller, Arndt entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
 GRÜNEN
 Reinsch, Norbert entsandt durch SPD-Fraktion
 Sönnichsen, Peter entsandt durch AfD-Fraktion

Verwaltung

Böcker, Geert
 Fuchsa, Frank
 Könn, Tony
 Liebenau, Ulrike
 Music, Ferida
 Nitz, Carola
 Nottebaum, Bernd
 Sabadil, Susanne
 Thiele, Andreas

Leitung: Manfred Strauß

Schriftführer: Norman Mleczko

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung vom 09.03.2017 (öffentlicher Teil)
 - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 32. Sitzung (Sondersitzung) vom 16.03.2017 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 05.90.01/3 "Neumühle - An den Wadehängen" - Satzungsbeschluss
Vorlage: 00937/2017
 - 4.2. Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB "Warnitz-Forstweg" - Auslegungsbeschluss -
Vorlage: 01031/2017
 - 4.3. Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach- und Richard-Wagner-Straße
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01021/2017
 - 4.4. Bebauungsplan Nr. 67.11 "Wohnpark am Werderkanal-Nord" - Erneuter Offenlagebeschluss -
Vorlage: 00992/2017
 - 4.5. Bebauungsplan Nr. 99.17 "Neu Zippendorf - Cottbuser Straße" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01003/2017
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Pflegekonzept "Lankower Berge" – Sicherstellung der Erlebbarkeit der Natur
Vorlage: 01012/2017

- 5.2. Verbesserung der Situation des Radverkehrs in der Gadebuscher Straße wirtschaftlich, sparsam, naturschutzgerecht und anwohnerorientiert umsetzen
Vorlage: 01020/2017
- 5.3. Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe, hier: Änderungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Herr Ralph Martini
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Strauß eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der Tagesordnungspunkt 5.2 – Verbesserung der Situation des Radverkehrs in der Gadebuscher Straße – wird vorgezogen und im Anschluss an den Punkt 3 – Mitteilungen der Verwaltung – abgehandelt.
Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)**

- zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung vom 09.03.2017 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 32. Sitzung (Sondersitzung) vom 16.03.2017 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift der 32. Sitzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Nottebaum berichtet, dass nach Prüfung der Eingabe von Frau Micheilis in der 31. Sitzung, die angesprochene Fläche durch die SDS mit Findlingen begrenzt wurde und somit nunmehr ein Parken dort nicht mehr möglich ist.

Zur Eingabe von Herrn Müller in der 31. Sitzung bezüglich Sperrmüllablagerungen im Stadtteil Neu Zippendorf ergab sich folgendes Prüfergebnis:

Bei der Überprüfung entsprechender Ablagerungen ist regelmäßig festzustellen, dass Sperrmüllabholungen zu spät angemeldet wurden bzw. der Sperrmüll zu früh vor dem Entsorgungstermin bereitgestellt wurde. Dieses Problem ist (leider) nicht nur in diesem Stadtteil zu beobachten. Die WGS und die SWG, aber auch andere Vermieter kontrollieren hier regelmäßig selbst, da sich die Ablagerungen häufig auf den Grundstücken der Vermieter befinden.

Die Ermittlung von verantwortlichen Personen gestaltet sich regelmäßig schwierig, da diese häufig bereits verzogen sind.

Der Eigenbetrieb SDS ist bemüht bei entsprechenden Meldungen zu Sperrmüllablagerungen und Geh- und Radweg Verunreinigungen umgehend zu kontrollieren und entsprechend zu bearbeiten.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 05.90.01/3 "Neumühle - An den Wadehängen" - Satzungsbeschluss
Vorlage: 00937/2017**

Bemerkungen:

Herr Thiele führt in die Vorlage ein.

Herr Müller erfragt die fehlende Berücksichtigung der Frischluftleitfläche in der Begründung. Herr Thiele erklärt, dass die Änderung des Bebauungsplanes im Kern eine Wandlung des Gebietscharakters von Mischgebiet zu allgemeinem Wohngebiet darstellt und dadurch eine erneute Betrachtung der Frischluftleitfläche nicht nötig ist.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die erste Änderung des Bebauungsplans Nr. 05.90.01/3 „Neumühle - An den Wadehängen“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) gemäß §10 Absatz 1 BauGB als Satzung. Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplans wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.2 Innenbereichsatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB "Warnitz-Forstweg"
- Auslegungsbeschluss -
Vorlage: 01031/2017**

Bemerkungen:

Herr Thiele erläutert die vorgelegte Satzung.
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf der Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Warnitz-Forstweg“ mit Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.3 Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach- und Richard-Wagner-Straße
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01021/2017**

Bemerkungen:

Herr Thiele führt in die vorgelegte Satzung ein.
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur Aufstellung der Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach- und Richard-Wagner-Straße einzuleiten. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 67.11 "Wohnpark am Werderkanal-Nord"

**- Erneuter Offenlagebeschluss -
Vorlage: 00992/2017**

Bemerkungen:

Herr Nottebaum setzt den Ausschuss über die letzten Entwicklungen das Areal betreffend in Kenntnis. Demnach wird der Gedanke erwogen, hier eine Wasser-tankstelle und weitere Infrastruktur für die Ver- und Entsorgung von Wasserfahr-zeugen entstehen zu lassen.

Herr Strauß führt an, dass der Standort die letzte sinnvolle Möglichkeit für die Errichtung einer Marina bietet.

Um den oben genannten Entwicklungen nicht entgegenzustehen, wird die Be-schlussfassung verschoben.

Beschluss:

Der Hauptausschuss billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 67.11 „Wohnpark am Werderkanal-Nord“ mit Begründung und Umweltbericht. Der Ent-wurf ist gemäß § 4a Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen.

**zu 4.5 Bebauungsplan Nr. 99.17 "Neu Zippendorf - Cottbuser Straße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01003/2017**

Bemerkungen:

Herr Thiele erklärt den Aufstellungsbeschluss zum angestrebten Bebauungsplan.

Die Notwendigkeit und mögliche Förderung sozialen Wohnungsbaus gegenüber Eigentumswohnungen wird im Ausschuss kurz diskutiert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt das Aufstellungsverfahren für den Bebauungs-plan Nr.99.17 „Neu Zippendorf – Cottbuser Straße“ einzuleiten. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Pflegekonzept "Lankower Berge" – Sicherstellung der Erleubarkeit der Na-tur
Vorlage: 01012/2017**

Bemerkungen:

Herr Frank führt in den Antrag ein. Es werden Argumente für und wider den An-trag diskutiert. Frau Sabadil nimmt Stellung zu Forderungen. Die Ausschussmit-glieder sind sich einig, die Beschlussfassung zu verschieben. Zuvor soll zu einer

der folgenden Ausschusssitzungen der neue Schäfer eingeladen und dessen Standpunkte gehört werden. Herr Nottebaum bekräftigt, dass die Verwaltung eine Einladung des Schäfers unterstützt.

Herr Steffen regt an, den Antrag in einen Prüfauftrag zu wandeln.

Die Abstimmung wird verschoben.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Rahmen der Umsetzung des Pflegekonzept "Lankower Berge" folgende Positionen umzusetzen:

1. Der Zugang zu den Söllen soll gewährleistet sein. Auf eine Einzäunung ist zu verzichten.
2. Die Weidebewirtschaftung ist so zu gestalten, dass nur die für die tatsächliche Anzahl der Tiere benötigte Weidefläche temporär mittels Elektrozaun abgesperrt wird. Dabei ist darauf hinzuwirken, dass die Wanderwege nicht von den Weidezäunen eingenommen werden.

zu 5.2 Verbesserung der Situation des Radverkehrs in der Gadebuscher Straße wirtschaftlich, sparsam, naturschutzgerecht und anwohnerorientiert umsetzen

Vorlage: 01020/2017

Bemerkungen:

Herr Müller führt in den Antrag ein. Herr Böker fasst die Historie der Prüfungen zusammen und zeigt acht Varianten zur Ausgestaltung des Rad- und/oder Fußweges auf. Die Verwaltung bevorzugt dabei die Variante 2b (getrennter Gehweg mit 2 m Breite und getrennter Radweg mit 2,5 m Breite) vor. Nach Angaben von Herrn Müller bevorzugt die antragstellende Fraktion die Variante 5 (Fußweg 2 m breit, wassergebundene Decke, kein Radweg).

Herr Lemke hebt die erfolgte Kommunikation der Verwaltung mit den Anliegern und den ausführlichen Prüfumfang lobend hervor. Herr Strauß fordert weiterhin für alle Projekte eine verbesserte bürgernahe Beteiligung der Öffentlichkeit. Er, ebenso wie Herr Voß, erfragen die Höhe des Anliegerbeitrages für die Baumaßnahmen. Herr Nottebaum gibt diese mit durchschnittlich 2200 Euro für die Variante 2b an. Dies wurde auch schriftlich der betroffenen Initiative mitgeteilt.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr in der Gadebuscher Straße im Interesse der Bürgerinnen und Bürger so umzusetzen,

- 1.) dass dies der Absicht des Stadtvertreterbeschlusses 01442/2013 entspricht und zwar unter der Maßgabe, einen beidseitigen Fußweg (Radfahrer frei) anzulegen bzw. auszubauen,
- 2.) dass dabei die Anlieger so wenig wie möglich finanziell belastet werden,
- 3.) dass nur die Baumaßnahmen planerisch weiter verfolgt werden, die insbesondere unter Einbeziehung der Folgekosten für die Unterhaltung der Wege die wirtschaftlichsten und sparsamsten Baumaßnahmen sind,
- 4.) dass dabei Eingriffe in den Kronentraufbereich der Alleebäume weitestgehend vermieden werden und

- 5.) dass die Fachausschüsse der Stadtvertretung an der Variantenfindung beteiligt werden und darüber abstimmen können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 2

zu 5.3 Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe, hier: Änderungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Herr Ralph Martini

Bemerkungen:

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Änderung des § 4 der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe zu:
„Die Friedhofsverwaltung kann aus besonderem Anlass das Betreten eines Friedhofes oder einzelner Friedhofsteile vorübergehend untersagen bzw. das Betreten z. B. für Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten auf vorherigen Antrag gestatten.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 9
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Strauß kritisiert die Stellungnahme der Verwaltung bezüglich des Antrages zum Wanderweg um den Neumühler See. Der geschilderte Zustand unterscheidet sich eklatant von den tatsächlich vorzufindenden Erholungseinrichtungen. Weiterhin regt er an mittels eines Schildes die wilde Brennmaterialsammelfläche, z. B. für Osterfeuer, unweit des Sportplatzes in Neumühle zu unterbinden. Als erfolgreiches Beispiel benennt er eine Fläche in Warnitz.

Herr Müller kritisiert die vorgezogene und bereits vollzogene Räumung des Geländes zum B-Plan „Fokkerhallen“.
Weiterhin fragt er an, wie der Brutschutz angesichts des Demonstrationsaufrufes der Wassersportvereine zum 01. Mai sichergestellt werden soll. Außerdem stellt er die Legalität des Aufrufes des ISSU zum diesjährigen 01. Mai ohne Unterschrift eines Verantwortlichen in Frage.

Frau Tüchel gibt an übermäßige und nicht mehr termingerechte Rückschnittarbeiten

ten (um den 10. April) an der Sparkasse in Lankow beobachtet zu haben. Herr Nottebaum sichert die Prüfung der angesprochenen Pflegemaßnahmen zu.

gez. Manfred Strauß

Vorsitzender

gez. Norman Mleczko

Protokollführer